Walser Raiffeisen Holding

Geschäftsbericht 2016

WALSER RAIFFEISEN Holding

WALSER RAIFFEISEN Holding

Vorstand

Dr. Andreas Gapp
Dipl.-Ing. Julian Müller, MA

Aufsichtsrat

Suzanne Hugger, Vorsitzende
Beate Gruber, stv. Vorsitzende
Thomas Egger
Dr. Herbert Fritz
Mag. Birgit Haller
Rainer Hilbrand
Alexander Mathies

Hinweis
Bei diesem Geschäftsbericht handelt es sich nicht um den gesetzlichen Jahresabschluss.

Bildnachweis
Walser Privatbank AG, KBB-Archiv, RVA, Allgäu Airport, Travel Charme Ifen Hotel, Bioenergie Kleinwalsertal, Elternverein Riezlern, Walser Raiffeisen Holding eGen, Andrea Kainz, Jockel Metzger, Gabi Fleisch

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Walser Raiffeisen Holding!

„Trotz der Vielfalt den Fokus bewahren“ war das Leitmotto bei uns in der Walser Raiffeisen Holding im Jahr 2016. Gerade diese Vielfalt zeichnet die Holding aus: von der Begleitung der diversen Beteiligungsunternehmen, unserer Immobilie STERN über das Bildungsangebot LernBonus, unser kulturelles Engagement mit Oobheiter bis zu allen Angeboten für unsere Mitglieder. Dabei war 2016 ein Jahr mit vielen Herausforderungen, die uns aber auch die Chance gaben, wichtige Weichenstellungen vorzunehmen.

Nun – ob es uns geglückt ist, dem eingangs zitierten Motto gerecht zu werden, überlassen wir ihrer geschätzten Beurteilung. Der vorliegende Geschäftsbericht soll Ihnen dazu einen Überblick geben.

Dr. Andreas Gapp

Dipl.-Ing. Julian Müller

Wirtschaftliche Lage im Kleinwalsertal 2016

In der Wintersaison 2015/2016 überschritt das Kleinwalsertal zum ersten Mal seit dem Winter 2012/2013 die Marke von 800.000 Nächtigungen. Daran schloss sich ein touristischer Traumsommer an, in dem das beste Nächtigungsergebnis seit 1994 verbucht werden konnte. Insgesamt stiegen in 2016 die Übernachtungen gegenüber dem Vorjahr um 7,1 % auf 1,683 Mio. und somit war das Tourismusjahr das erfolgreichste der letzten 6 Jahre.

Dieses sehr gute Ergebnis kommt dem Handel, dem Handwerk und der Hotellerie im Tal zu Gute. Durch zahlreiche Investitionen wurden sowohl die Infrastruktur der Betriebe als auch die Qualität und das Angebot für den Gast weiter verbessert. Auch im privaten Bereich wurden, begünstigt durch das weiterhin niedrige Zinsniveau, zahlreiche Um- und Ausbaumaßnahmen durchgeführt.

Die größte Baumaßnahme im Tal war die Fertigstellung der Olympiabahn am Ifen. Durch den in 2017 vorgesehenen Bau der neuen Kabinenbahn erfolgt die Weiterentwicklung des Kleinwalsertals zum Premium-Familienskigebiet. Dadurch ergibt sich, einhergehend mit den Investitionen in den Tourismusbetrieben und im Handel, eine gute Zukunftsperspektive für die Entwicklung des Kleinwalsertals.

MITGLIEDER

Schon immer gab es für unsere Mitglieder Vorteile und Angebote. Früher in Form der „Kuponaktionen“. Seit 3 Jahren sind diese Angebote sortiert in die Bereiche Bildung, Kultur und Gesundheit sowie die jährlich einmalig durchgeführten Sonderevents: Mitgliederexkursion, Kleinwalsertaler Dialoge und Zukunftshängert.
Jedes einzelne Angebot wird eigens entwickelt: von der Idee, über die Konzeption bis zur Umsetzung geschieht das aus eigener Kraft. Umso mehr freut es uns, dass diese Angebote im vergangenen Jahr 947 mal von unseren Mitgliedern angenommen worden sind, was einem Plus von 17% entspricht.

Mitgliederexkursion zur Firma Wucher in Ludesch

Herbstfest im STERN

WALSER PRIVATBANK

Auch wenn sich die Rahmenbedingungen für Banken im Allgemeinen nicht wirklich verbessert haben, so gilt es festzuhalten, dass die Walser Privatbank sich konsequent und zielstrebig weiter entwickelt. Die Umstellung des Geschäftsmodells zieht zahlreiche für den Kunden mehr oder weniger spürbare Konsequenzen nach sich. Die Neuorganisation der Bank hat sich eindeutig das Ziel gesetzt, den Fokus noch mehr auf den Kunden zu legen.

Der Weg des konsequenten Umbaus hat auch die Kunden des Private Bankings massiv betroffen. Eine Veränderung, die nicht alle Kunden mitgehen wollten, die für die Bank letztlich alternativlos war. Gleichzeitig konnten zahlreiche neuen Kunden überzeugt werden, dass die Produkte und Dienstleistungen der Bank sehr gut für sie passen. Stolze rd. 900 Mio. € konnten so seit 2016 neu gewonnen werden. Eine Zahl, die mehr als beeindruckt und auch Beleg für den hohen Einsatz der MitarbeiterInnen ist.

Firmenjubilare 2016

Vorstand
MMag. Erhard Tschmelitsch,
Mag. Regina Reitter,
Dipl.-VW. Florian Widmer

Dr. Johannes Ortner,
Dipl.-Vw. Florian Widmer

Jahreshauptversammlung Walser Privatbank AG –
Vorstand Aufsichtsratvorsitzender Dr. Andreas Gapp

KLEINWALSERTALER BERGBAHN AG

BERGBAHNEN
OBERSTDORF
KLEINWALSERTAL

Für die Kleinwalsertaler Bergbahn AG war 2016 ein Jahr der Veränderung und Neuausrichtung. Nach vielen guten und positiven Gesprächen konnte am 24. Februar 2016 die Fusion der Skigebiete Heubergarena, Walmendingerhorn und Ifen zur **Skiliftsgesellschaft links der Breitach** unterzeichnet werden. Dies war letztlich der Startpunkt für die Zusammenführung der Integration der Betriebe.

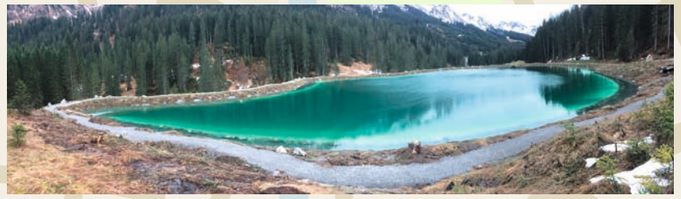
Aber auch umfangreiche Investitionen (Ifen, Bierenwangbahn und Nebelhorn) wurden umgesetzt, die das Produkt und seine Qualität für den Gast unverkennbar verbessert haben. Die Erfahrungen aus der laufenden Saison zeigen die Positive Wirkung dieser Investitionen für die Destination Oberstdorf / Kleinwalsertal.

Neben allen diesen sehr herausfordernden Themen wurde aber das Tagesgeschäft nie vernachlässigt. Auf Grund des außerordentlichen Einsatzes der MitarbeiterInnen und grundsätzlich guter Rahmenbedingungen konnte das geschäftliche Ergebnis weiter gesteigert werden.

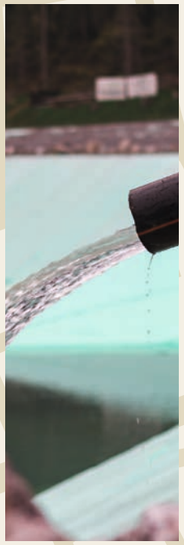
Vorstandsteam
Augustin Kröll und Dr. Andreas Gapp

Eigentümer
Skigesellschaft links der Breitach

Spatenstich Projekt Ifen – Olympiabahn



Projekt Ifen – Wasser marsch beim Speicherteich



STERN

Die **STERN-Passage** hat sich in den vergangenen Jahren sehr erfreulich entwickelt. Sei es die erfolgreiche Ergänzung des Sortiments durch die Firma M-PREIS oder auch die Überarbeitung des Gastrokonzeptes – der eingeschlagene Weg hat sich als richtig herausgestellt. Vor diesem Hintergrund ist die Umsiedelung der Bankfiliale in den STERN, die für Ende 2017 geplant ist, ein weiterer wichtiger Schritt für die Attraktivität der **STERN-Passage** sowohl für die Einheimischen als auch für die Gäste.

Zur Unterstützung der Frequenzen in der Passage führen wir seit ein paar Jahren diverse Ausstellungen durch. Hier haben wir einen erfolgreichen Weg eingeschlagen. Dies zeigt sich unter anderem dadurch, dass die Gemeinde Mittelberg ihre Ausstellung zum Thema **„125 JahreZollanschluss“,** die sich großer Beliebtheit erfreut, in der STERN-Passage umgesetzt hat.

Daneben beschäftigt uns das klassische Facility-management. Konsequente Kostenkontrolle und sparsamer Umgang mit Ressourcen sind hier unsere oberste Devise.

Passage STERN

Ausstellung Zollanschlussvertrag

IFEN HOTEL

TRAVEL CHARME
Ifen Hotel
Kleinwalsertal / Vorarlberg

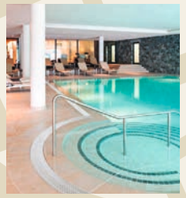
Das Ifen Hotel entwickelte sich auch im vergangenen Jahr weiter bzw. stetig nach oben. Natürlich haben viele Gespräche mit dem Ziel der Verbesserung der Auslastung stattgefunden. Im Ergebnis konnte uns der Betreiber überzeugen, dass die angestoßenen Veränderungen positiv sind. Die für alle spürbarste Neuerung besteht im Relaunch der Homepage von Travel Charme, die im April 2017 online ging. Die Vorbereitungsarbeiten dafür wurden 2016 getroffen.

Wirtschaftlich wurde die Ifen Hotel Errichtungs- und Besitzgesellschaft mbH von uns liquiditätsmäßig auch 2016 unterstützt. Allerdings zeigt sich in der Mehrjahresplanung nun ein Ende dieser Maßnahmen.

Ifen Hotel

Kulinarik

Sommerfest



Hotel Spa

Die Regionalverkehr Allgäu hat im vergangenen Jahr 7,2 Mio. Gäste auf 46 Linien transportiert. Von diesen Linien werden 5 hier im Kleinwalsertal betrieben.

Zudem zeigt die RVA auch die Verantwortung als regionaler Partner. Nachdem die RVA im Jahr 2014 der Gemeinde Mittelberg ein Vorkaufsrecht an der Liegenschaft in Mittelberg eingeräumt hat, ist man in guten Gesprächen über den möglichen Verkauf dieser Flächen. Dabei konnte nach Einschaltung von Gutachtern Einigkeit über die Werte und die Ersatzflächen erzielt werden. Da die Umsetzung mit Investitionen der RVA zusammen hängt, gilt es noch Klarheit über die weitere Planungssicherheit zu erlangen.

Unabhängig davon konnte 2016 auch der Bau des neuen Verwaltungsgebäudes in Oberstdorf in Angriff genommen werden.

Planskizze Verwaltungsgebäude Oberstdorf

Buswendeplatz–
Tauschfläche MIttelberg

Gelenkbus

Bioenergie
KLEINWALSERTAL

Die Bioenergie schaut auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurück. Wirtschaftlich hat sie es geschafft, das negative Eigenkapital ins Positive zu drehen. Auch auf der Ebene des Vertriebs kann die Bioenergie Erfolgsmeldungen verzeichnen. In Zeiten eines niedrigen Ölpreises alles andere als selbstverständlich. Doch zeigt dies die Akzeptanz des hohen Komforts für die Nutzer der Bioenergie.

Weniger erfreulich war der Schadensfall am „Luvo“, der jedoch auf Grund der hohen Kompetenz der Mitarbeiter erkannt und analysiert werden konnte. Negativ ist dabei nur der Aspekt, dass die Firma, die für das Bauteil verantwortlich ist, bei der Behebung des Falles alles andere als kundenfreundlich vorgeht, was aber weder technisch noch wirtschaftlich einen maßgeblichen Einfluss hat.

Bioenergie Heizwerk

ALLGÄU AIRPORT

Unser Engagement beim Airport wurde von uns 2016 bewusst nicht weiter ausgebaut. Eine finanzielle Beteiligung an der Umsetzung der neuen Unternehmensstruktur wurde abgelehnt, da wir hier die öffentliche Hand in der Verantwortung sehen. Umso erfreulicher war dann die Genehmigung der erweiterten Zuschüsse des Freistaats Bayern.

Operativ konnte der Flughafen 2016 mit einem Rekordwert von 996.714 Passagieren das beste Ergebnis in der noch jungen Unternehmensgeschichte erzielen. Ein Plus von 12,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr 2015 bestätigt den Aufwärtstrend.

Allgäu Airport

KLEIN-
WALSERTALER
Dialoge

Mit den Kleinwalsertaler Dialogen schaffen wir eine einzigartige Plattform mit touristischem Hintergrund. Dabei ist das Ziel ein sehr einfaches: gesellschaftlich wichtige Themen werden in den touristischen Zusammenhang gestellt.

Die Veranstaltung 2017 kann als großer Erfolg verbucht werden. Von den 294 Teilnehmern kamen – ohne Einrechnung der Schüler – 36 % oder 115 Personen aus dem Kleinwalsertal – 21 % waren das erste Mal dabei. Mit anderen Worten – rund 80 % kommen wiederholt. Ein Zeichen, dass sich die Dialoge etabliert haben.

Das heurige Thema „Sehnsucht nach der Einfachheit“ sowie die Referenten konnten die Teilnehmer überzeugen. Die durchschnittliche Bewertung mit der Note 1,4 zeigt das eindrucksvoll auf.

Zuletzt gilt auch hier: bei der Ideenentwicklung werden wir von einem Beirat aus Mitgliedern unterstützt. Die Konzeption und die Umsetzung erfolgt wieder allein durch uns.

Referenten

Publikum

Impressionen

Lern Bonus

OOBHEITER
Musik | Kabarett | Film

Im Bereich Bildung und Kultur engagieren wir uns in ganz besonderer Weise.

Mit unserem Projekt **LernBonus** ergänzen wir die Erwachsenenbildung im Kleinwalsertal und bieten in den Nebensaisonen Vorträge zu den Themen „Computer“, „Wirtschaft“ und „Kreatives“ an. Kreativ ist auch unserer kulturelles Verständnis.

Hier gilt es ebenso, das bestehende Kulturangebot im Kleinwalsertal zu ergänzen. Unter **Oobheiter** werden daher Angebote rund um Musik, Kabarett und Film entwickelt.

Der Auswahl der Themen kommt sowohl bei LernBonus als auch bei Oobheiter eine besondere Bedeutung zu. Dabei werden wir durch unterschiedliche Beiräte unterstützt.

LernBonus Kreatives – Weiden und Zwiebel Workshop

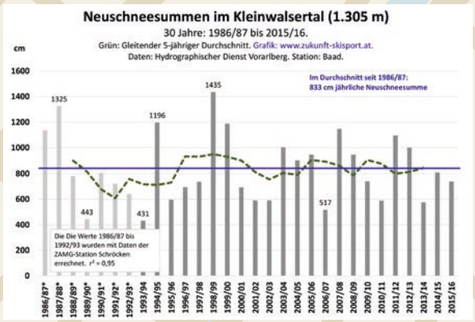
Vorsorgevollmacht und Pflege

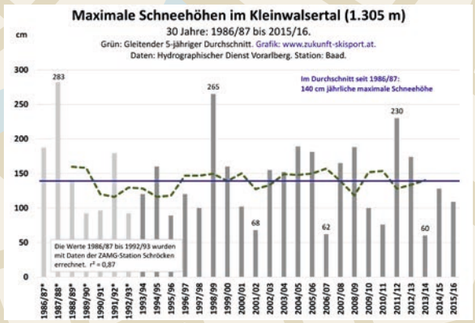
LernBonus Computer – Sicherheit am Computer

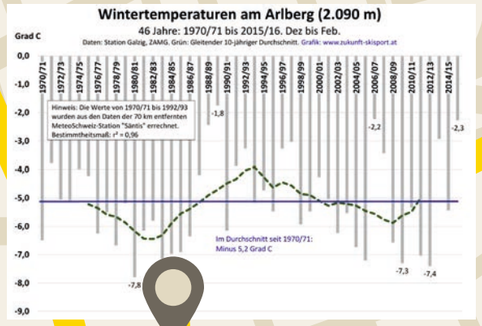
Oobheiter präsentiert – Gabi Fleisch in CHRISTKINDLA

Im Fokus des Jahres 2016 stand bei diesen Grundlagenarbeiten der Zukunftshängert mit dem Ski-Tourismusforscher MMag. Günther Aigner aus Kitzbühel, der sich intensiv der Erforschung der Schneeentwicklung gewidmet hat.

MMag. Günther Aigner, Ski-Tourismusforscher aus Kitzbühel







Charts

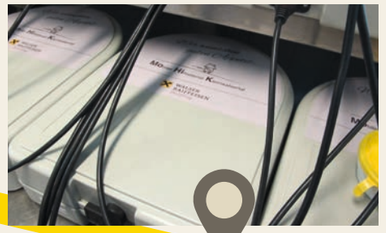
Publikum

SOZIALES ENGAGEMENT

Unterstützung und Förderung der verschiedensten Organisationen wurde bei der Walser Raiffeisen Holding immer schon groß geschrieben. Die Paten- und Partnerschaften – wie mit dem Sportverein, der Lebenshilfe, der Mittelschule oder auch der WAJUBA, um hier nur einige zu nennen –, aber auch Kleinförderungen in den unterschiedlichsten Bereichen, sind uns eine wahre Herzensangelegenheit.

Bezirksmusikfest 2016

Schulpartnerschaft



Essen auf Rädern

Schülerskirennen –
organisiert von den verschiedenen Elternvereinen

Aktiva

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Beträge in EUR (auf ganze EUR gerundet)

	2016	2015	Veränderung
Immaterielle Vermögensgegenstände	**361**	**603**	**–242**
Sachanlagen	**11.318.862**	**10.341.193**	**–977.669**
Bebaute Grundstücke	1.392.682	1.392.682	0
Betriebs- und Geschäftsgebäude	9.776.681	8.802.058	974.623
Technische Anlagen und Maschinen	270	406	–136
Betriebs und Geschäftsausstattung	149.229	146.047	3.182
Finanzanlagen	**56.527.638**	**47.047.721**	**9.479.917**
Anlagevermögen	**67.846.861**	**57.389.517**	**10.457.344**
Umlaufvermögen	**11.839.906**	**20.888.713**	**–9.048.807**
Vorräte	1.714	1.718	–4
Forderungen	6.453.210	7.244.154	–790.944
Wertpapiere und Anleihen	5.382.583	13.639.673	–8.257.090
Kassenstand/Guthaben bei Kreditinstituten	2.399	3.168	–769
Rechnungsabgrenzungsposten	**0**	**4.782**	**–4.782**
Bilanzsumme	**79.686.767**	**78.283.012**	**1.403.755**

Passiva

	2016	2015	Veränderung
Eigenkapital			
Nennkapital	69.940	68.692	1.248
Gewinnrücklagen			
gesetzliche Rücklagen	0	6.956.448	–6.956.448
satzungsmäßige Rücklagen	33.607.504	33.607.504	0
andere (freie) Rücklagen	27.377.197	18.852.967	8.524.230
Bilanzgewinn	140.119	130.419	9.700
Zwischensumme (Eigenkapital)	**61.194.760**	**59.616.030**	**1.578.730**
Rückstellungen	**95.071**	**105.683**	**–10.612**
Verbindlichkeiten	**18.396.936**	**18.561.299**	**–164.363**
Bilanzsumme	**79.686.767**	**78.283.012**	**1.403.755**
Haftungen, Bürgschaften, Garantien	1.342.441	1.342.441	0

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 01. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2016

Beträge in EUR (auf ganze EUR gerundet)

	2016	2015	Veränderung
Umsatzerlöse und Betriebliche Erträge	**2.555.662**	**1.147.834**	1.407.828
davon Zuschreibung aus dem Anlagevermögen	1.406.802	0	1.407.802
Betrieblicher Aufwand	**–1.177.830**	**–1.283.500**	–105.670
Abschreibungen	**–447.339**	**–683.762**	236.423
Betriebserfolg	**930.493**	**–819.428**	1.749.921
Erträge aus Beteiligungen	**1.779.384**	**2.276.988**	–497.604
Erträge aus Wertpapieren	**722**	**6.851**	–6.129
Erträge aus Zinsen	**32.595**	**32.856**	–261
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**–1.165.698**	**–448.469**	–717.229
Finanzerfolg	**647.003**	**1.868.226**	–1.221.223
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**1.577.496**	**1.048.798**	528.698
Steuern vom Einkommen und Ertrag	**–14**	**289**	–303
Jahresüberschuss	**1.577.482**	**1.049.087**	528.395
Zuweisung zu Gewinnrücklagen	**–1.567.782**	**–1.069.086**	–498.696
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	**130.419**	**150.420**	–20.001
Jahresgewinn	**140.119**	**130.421**	9.698

Der Jahresabschluss 2016 wurde in der Generalversammlung am 01. Juni 2017 in der STERN Passage präsentiert.

Kommentar zum Jahresabschluss

Kommentar Bilanz

Die wesentlichen Positionen auf der Aktivseite der Bilanz sind beim Anlagevermögen unverändert das STERN-Gebäude (s. Sachanlagen) sowie unsere Beteiligungen (s. Finanzanlagen). Der Anstieg bei den Sachanlagen resultiert aus einer Zuschreibung beim STERN-Gebäude, weil in der Vergangenheit aufgrund eines technischen Fehlers zu hohe Abschreibungen vorgenommen wurden und dies nun korrigiert wurde. Der starke Anstieg bei den Finanzanlagen liegt in einer Umwidmung von Aktien der Walser Privatbank begründet. Er korrespondiert mit dem im Vergleich zum Vorjahr reduzierten Umlaufvermögen, das in den vergangenen Jahren durch kontinuierliche Aktienzukäufe erheblich angewachsen ist. Jenen Aktienanteil der Walser Privatbank, den wir beabsichtigen, langfristig zu halten, findet sich nun im Anlagevermögen.

Im Umlaufvermögen befinden sich z.B. Bankguthaben, steuerbedingte Forderungen sowie die erwähnten verbleibenden Unternehmensanteile der Walser Privatbank AG (s. Wertpapiere).

Passivseitig schlägt mit ca. 61,2 Mio. € unser Eigenkapital zu Buche. Bei den Verbindlichkeiten handelt es sich primär um Bankdarlehen. Die Bilanzsumme zum 31.12.2016 ergibt sich zu 79,7 Mio. € und ist somit gegenüber dem Vorjahr um ca. 1,8% angewachsen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich angewachsen. Dies resultiert aus der oben erwähnten Zuschreibung. Bei gleichzeitig leicht reduzierten betrieblichen Aufwendungen und erheblich niedrigeren Abschreibungen aufgrund geänderten steuerlichen Vorgaben und der Fehlerkorrektur ergibt sich somit ein deutlich positiver Betriebserfolg. Darin stecken alle Miet- und Pachterlöse einerseits sowie alle Kosten für das STERN-Gebäude, Personal- und Verwaltungskosten, Projektkosten und Förderungen andererseits.

Zurückgegangen sind die Erträge aus Beteiligungen - resultierend aus der geringeren Dividendenausschüttung der Walser Privatbank. Hinzu kommen einmalig extrem hohe Zinsbelastungen, die eine große Vorfälligkeitsentschädigung enthalten, da wir unsere Bankdarlehen umfinanziert haben, was künftig zu deutlich geringeren Zinsbelastungen führt. Das Finanzergebnis ist daher deutlich unter demjenigen des Vorjahres. Beim aus Betriebserfolg und Finanzergebnis resultierenden Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bzw. dem Jahresüberschuss bewirken die genannten Faktoren in Summe einen deutlichen Anstieg auf ca. 1,6 Mio. €. Nach einer Zuweisung zu den Gewinnrücklagen bleibt ein Bilanzgewinn von 140.119 €.

Walser Raiffeisen Holding eGen
Walserstraße 63
A–6991 Riezlern
Tel. + 43 / 55 17 / 207 80 – 0
Fax + 43 / 55 17 / 207 80 – 44
info @ raiffeisenholding.at
www.raiffeisenholding.at

Firmensitz Hirschegg
Firmenbuch Feldkirch, FN 63364 h

WALSER
RAIFFEISEN
Holding